

Auch nach Weise 33: Nun danket all und bringet Ehr  
**454.** Versmaß 10 Ludwig Spohr 1784—1859

Und den-noch, wenns auch tobt und stürmt und Dun- kel mich um-

392

6. Vertrauen auf Gott

hüllt, wenn Woge sich auf Woge türmt und fast mein Schifflin füllt:

2. ja, dennoch will ich stille sein, nicht zagen in Gefahr, will flüchten mich in Gott hinein / und ruhn da immerdar.

3. Gleich wie ein neugebornes Kind / liegt still im Mutterschoß / und trotz dem allerstärksten Wind / ist froh und sorgenlos:

4. so will auch ich, mein treuer Hort, mich Dir fest anvertraun / und stille auf dein göttlich Wort / in Nacht und Stürmen bau'n.

5. So wüte nun, du wildes Meer, und droh nur, Felsenriff, — es ist der allgewaltge HERR / in meinem kleinen Schiff.

6. Er ist der Mann, Er führt's hinaus, obwohl ich Staub nur bin; Er bringt mich durch des Meer's Gebraus / zum Friedenshafen hin.

7. Drum dennoch, wenns auch tobt und stürmt / und Dunkel mich umhüllt, vertrau ich froh, daß Gott mich schirmt / und Sturm und Wetter stillt.

Friedrich Traub 1873—1906

Weitere Lieder: Nr. 4, 2. 23, 2. 28, 8. 33, 5. 34, 2 und 3. 35. 36. 38. 39, 3 und 5 und 6. 41. 42. 43. 44, 5. 45. 56, 5. 67. 94, 6. 177. 180. 312, 2 und 3. 313, 4 und 5. 332. 344, 4—9. 347. 364. 377. 380. 386. 388, 2—4. 389, 2—4. 393, 8. 457. 462. 463. 464. 469. 477. 493. 506. 7—10. 539. 553. 554. 562.